

Hier ist was los!

LÜBECK. Jede Menge los ist im Gemeinschaftshaus des Kleinsiedler-Vereins Brandenbaum, Dreifelderweg 5a. Jeden Montag probt dort der Frauenchor ab 19.30 Uhr und kann gern noch ein paar zusätzliche Stimmen brauchen. Mittwochs treffen sich dort ab 19 Uhr einige Mitglieder zwischen 30 und 80 Jahren zum Tischtennis. Auch diese Gruppe freut sich über neue Mitspieler. Sportliche Damen können

außerdem gern montags ab 18 Uhr bei der Frauengymnastik Ü50 teilnehmen. Für September ist die neue Monatsrunde „Treff & Teller“ geplant. Jeden ersten Dienstag im Monat treffen sich dann Interessierte zu einem offenen Austausch bei einem Snack. Wer sich über den Kleinsiedler-Verein informieren möchte, hat dazu am morgigen Sonntag, 31. Mai, zwischen 15 und 17 Uhr beim Tag der offenen Tür die Gelegenheit.

Thomas Mann-Preis 2026

LÜBECK. Der israelische Schriftsteller David Grossman ist der Preisträger des diesjährigen Thomas Mann-Preises, den die Hansestadt Lübeck gemeinsam mit der Bayerischen Akademie der Schönen Künste verleiht. Der 1954 geborene David Grossman zählt zu den bedeutendsten literarischen Stimmen der Gegenwart. Sein erzählerisches Werk stellt sich der streitbaren Geschichte und Gegenwart Israels. Romane wie „Eine Frau flieht vor einer Nachricht“ (2009), „Kommt ein Pferd in die Bar“ (2016) oder „Was Nina wusste“ (2020) zeich-

nen eindrucksvoll nach, welche inneren und äußeren Verletzungen die Kriege und die alltägliche Bedrohung bei den Menschen hinterlassen. In seinen Essays hat sich David Grossman immer wieder mit großer Entschlossenheit für eine politische Aussöhnung im Nahen Osten eingesetzt. Den Thomas Mann-Preis erhält er für sein erzählerisches und essayistisches Werk, das in Zeiten politischer Weltunordnung Räume für Verständigung und Versöhnung öffnet. Die Preisverleihung findet am 25. September im Theater Lübeck statt.

Jetzt zum Job-Talk anmelden

LÜBECK. Um Allein-Erziehenden bei der Suche nach einer geeigneten Arbeitsstelle bessere Chancen einzuräumen, bieten die Agentur für Arbeit Lübeck, das Jobcenter Lübeck und das Frauennetzwerk zur Arbeitssituation am Dienstag, 9. Juni, einen Job-Talk im Heiligen-Geist-Hospital, Koberg 11, an. In ruhiger Umgebung und lockerer Atmosphäre haben Interessierte die Gelegenheit, sich im Rahmen

15-minütiger Gespräche exklusiv und auf Augenhöhe bei Personalrinnen und Personalern von familienfreundlichen Betrieben vorzustellen. Anmeldung bis zum 8. Juni unter https://gsto.de/MARZIPAN_JOB_TALK_2026. Einfach Wunschunternehmen aussuchen und dort direkt anmelden. Mehr Informationen gibt auf der Homepage unter www.arbeitsagentur.de/luebeck

Neues Außengelände

LÜBECK. Endlich wieder unbeschwert draußen spielen und nach Herzenslust toben: Das können die Kinder der Ev.-Luth. Kindertagesstätte Bugenhagen II, Briggstraße 12, nach der Erneuerung des Außengeländes. Ermöglicht haben das viele Freunde und Partner. Fünf Stiftungen haben die Maßnahmen gefördert, auch Eltern haben tatkräftig mit angepackt und ihre Wochenenden geopfert. Jetzt gibt es vielfältige Spielan-

gebote für alle Kinder zwischen einem und sechs Jahren, z. B. eine Kletterhöhle und einen Spielhügel, ein Bodentrampolin sowie vielseitige Kletter- und Balancierkombinationen. Einige alte Elemente sind weiterverwendet worden und ebenso wie der vorhandene Naschgarten und die Obstbäume in das neue Konzept integriert worden. Am 5. Juni wird das Außengelände offiziell mit geladenen Gästen eingeweiht.

Flohmarkt im Quartier

LÜBECK. Am morgigen Sonntag, 31. Mai, findet von 10 bis 14 Uhr der beliebte Quartiersflohmarkt auf dem Broilingplatz statt. An über 60 Ständen bieten ausschließlich Privatpersonen Trödel, Kleidung, Kinder-

spielzeug, Haushaltsartikel und Außergewöhnliches an. Am Quartiershäuschen werden Würstchen, Kaffee und leckere selbstgebackene Kuchen angeboten. Die Veranstaltenden freuen sich auf viele Gäste.

„Ein richtig cooles Gefühl“: Surfer bauen ihr Brett selbst

Rodolphe Bonnin bietet in Lübeck erstmals einen Workshop zum Bau von Surf- und SUP-Boards an – Drei Wassersportler erfüllen sich ihren Traum.

LÜBECK. Ein Surfbrett aus Holz – das ist der große Traum von Rodolphe Bonnin. Aber nicht gekauft. Sondern selbst gebaut. Für den Bootsbauer kein Problem. Vor vier Jahren fing er an zu zeichnen. Dann stellte er nach und nach die einzelnen Teile in seiner Werkstatt her – und fügte alles zusammen. Sein eigenes Surfbrett war fertig. Was sich so einfach anhört, braucht eine Menge Wissen und Feingefühl. „Da steckt viel Technologie dahinter“, sagt der 53-Jährige.

Mit seinem selbst gebauten Board fuhr er an die Ostsee und surfte los: „Ein richtig cooles Gefühl, zu wissen, dass ich es selbst gebaut habe“, schildert er. „Und dann surfte ich damit auch noch viel besser als mit allen anderen Boards, die ich vorher hatte.“ Das sollte etwas heißen. Denn geboren an der französischen Atlantikküste, aufgewachsen auf Tahiti und am Golf von Mexiko, hat der Wahl-Lübecker das Surfer-Gen in sich.

KUNDEN HATTEN GROBES INTERESSE AM SELBERBAUEN

Bei einem Board blieb es nicht. Bonnin baute ein weiteres für

einen Freund. Dann kamen die ersten Anfragen, ob man auch eines bei ihm kaufen könne. Auch kein Problem, Bonnin baute weiter. Und immer wieder der Wunsch der Kaufinteressenten, selbst ein Surfbrett oder ein Stand-up-Paddleboard (SUP) bauen zu wollen. „Warum eigentlich nicht?“, dachte sich Bonnin. Seit diesem Jahr bietet er nun Workshops zum Selberbauen von Surf- und SUP-Boards in Lübeck an.

Beim allerersten Workshop mit dabei: Lutz Reimann (66), Astrid Leu (52) und Clemens Knaack (61). Sie alle haben den gleichen Traum, den sie sich jetzt verwirklichen: „Ich surfe seit 45 Jahren und wollte mir schon immer ein eigenes SUP aus Holz bauen“, sagt Reimann, der als gelernter Tischler handwerkliches Know-how mitbringt und sich unheimlich freut, dass in Lübeck so ein Workshop angeboten wird.

BOARD KOMMT AN DIE WAND IN DER WOHNUNG

„Ich habe durch Zufall von dem Workshop erfahren und mich sofort angemeldet“, sagt Astrid Leu. „Ich möchte schon seit



So kann ein selbst gebautes SUP-Board aussehen: Rodolphe Bonnin (l.) mit seinen ersten Workshop-Teilnehmern Astrid Leu, Clemens Knaack und Lutz Reimann.

Langem ein Holz-SUP, weil es viel stabiler, nachhaltiger und umweltfreundlicher ist. Und dass ich es jetzt auch noch selbst bauen kann, finde ich genial.“ Sie ist ebenfalls gelernte Tischlerin, aber seit mehr als 20 Jahren als Kommunikationsdesignerin tätig. Sie weiß auch schon ganz genau, wo sie ihr SUP-Board lagern wird: „Auf keinen Fall im Keller. Ich werde es mir an die Wand in meine Wohnung hängen. Das wird toll aussehen.“

Clemens Knaack ist Modedesigner und hat während seines Studiums in Frankreich das Surfen kennen- und lieben gelernt: „Ich mag den Wassersport, besonders als Ausgleich zu meinem Job“, erzählt er. „Dass ich mir nun mein eigenes Board bauen kann, hat für mich einen ganz besonderen Reiz.“ Auch er träumt davon, dass es irgendwann neben seiner Haustür steht und dort dann bestaunt wird. „Mir fehlt allerdings noch das Haus dazu“, sagt Knaack schmunzelnd.

WORKSHOP SCHWEIßT DIE TEILNEHMER ZUSAMMEN

Der Workshop umfasst drei Ta-

ge mit straffem Programm. Alle Einzelteile stehen und liegen in Bonnins Werkstatt in der Breiten Straße bereit. Vorne im Laden gibt es die bereits gebauten Boards und SUPs zu sehen. Das hilft auch bei der Entscheidung, welches Board mit welchem Design man gerne bauen möchte. Bonnin unterstützt und gibt Tipps: „Fehler können passieren. Und in den meisten Fällen können wir sie wieder korrigieren.“

Wie ein Skelett sehen die Boards am Ende des ersten Tages aus. Am nächsten Tag wird gehobelt und alles in Form gebracht. Schließlich kommen dann Unter- und Oberteil zusammen. „Da muss es dann schnell gehen, damit der Leim nicht hart wird“, erklärt Bonnin. Am dritten Tag bilanziert er: „Teamwork wurde großgeschrieben. Das schweiß zusammen.“

Fertig sind die Boards noch nicht. Zu guter Letzt müssen sie laminiert werden, damit das Holz dauerhaft gegen Feuchtigkeit geschützt ist. Vier Anstriche braucht es. Das kann man allein zu Hause machen oder an vier Abenden bei Rodolphe Bonnin in der Werkstatt. Die drei Teil-

nehmer wollen auch das gemeinsam machen und träumen schon von ihrer ersten gemeinsamen Ausfahrt: Beim Seven Tower SUP Race in Lübeck am 18. Juli wollen sie sich treffen.

BRETTWERKE EIGENBAU SIND WETTBEWERBSFÄHIG

Das Event findet in diesem Jahr zum zweiten Mal statt. Es gibt ein Long-Distance-Race (9 Kilometer) für Spitzensportler, die mit ihren SUPs zweimal um die Altstadt auf Zeit paddeln, und ein Fun Explore Race für Einsteiger aller Altersklassen (4,5 Kilometer). Bonnin hat 2025 beim Fun Explore Race mit seinem eigenen Board mitgemacht und die Messlatte sehr hoch gelegt. Er belegte den zweiten Platz. „Wir können uns also sehen lassen mit unseren Boards Marke Eigenbau“, sagt der 53-Jährige.

Der nächste Workshop vom 4. bis 6. September ist bereits in Planung. Anmeldungen sind über die Homepage woodysurfboards.de oder direkt im Shop möglich, noch sind Plätze frei. Die Kosten liegen je nach Länge der Boards bei etwa 800 bis 2000 Euro – Spaß am Selbermachen inklusive. **KHE**



Konzentriert bei der Sache: Astrid Leu bearbeitet ihr Board, das am Ende des ersten Tages wie ein Skelett aussieht.

Fotos: Katharina Hertzberg

Endlich draußen baden

Das Freibad Schlutup und das Freibad Moising starten heute in die Sommersaison.

LÜBECK. Pünktlich zum Start in die warme Jahreszeit beginnt am heutigen Sonnabend, 30. Mai, die Freibadsaison der Lübecker Schwimmbäder. Sowohl das Freibad Schlutup als auch das Freibad Moising öffnen an diesem Tag erstmals in der Saison ihre Tore. Die Öffnungszeiten am Eröffnungstag sind von 11 bis 19 Uhr.

Besucherinnen und Besucher dürfen sich besonders im **Freibad Schlutup** auf ein buntes Eröffnungsprogramm freuen. Angeboten wird Aquafitness unter freiem Himmel, zudem gibt es am Kiosk Kaffee und frischen Kuchen. Für Kinder sorgt eine Hüpfburg auf dem Gelände für zusätzlichen Spaß. Im Wasser wartet das große Wasserspielgerät „Die Krake“, außerdem kann mit dem beliebten Walk-on-Water-Ball über das Wasser gelaufen werden.

Die Freibäder bieten beste Voraussetzungen für sommerliche Freizeitsunden. Mit den beheizten Wasserflächen und großzügigen Liegewiesen gibt es ein familienfreundliches Angebot zum Entspannen, Spielen und Schwimmen im Freien.

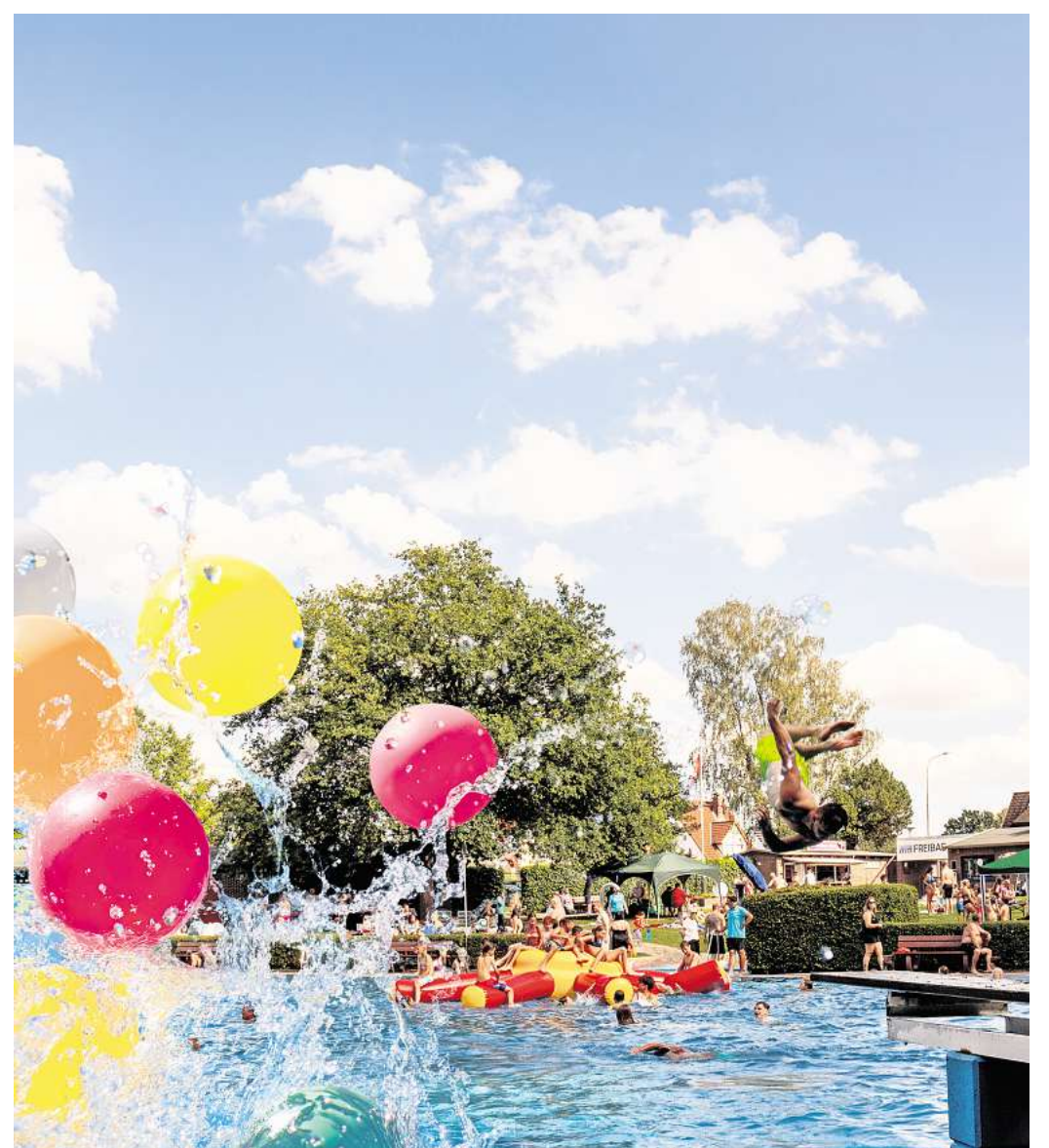
NEUHEITEN IN DIESEM JAHR

Mit der Tarifanpassung im März dieses Jahres wurden neue Sparmöglichkeiten für Familien und Kinder geschaffen. So können zum Beispiel Familien, bestehend aus ein bis zwei Erwachsenen und ein bis vier Kindern, mit dem vergünstigten Familientarif die Freibäder besuchen. Für die Sommerferien in Schleswig-

Holstein gibt es sogar noch ein besonderes Highlight: Mit dem Sommerferienticket können Kinder, die zwischen drei und 17 Jahre alt sind, für 25 Euro die gesamten Sommerferien schwimmen kommen. Bei Schlechtwetter kann sogar auf die Hallenbäder ausgewichen werden.

Neben den vielen Öffnungstagen gibt es auch in dieser Saison wieder besondere Veranstaltungen, die unbedingt im Kalender vermerkt werden sollten. Das Freibad Schlutup feiert am Sonnabend, 25. Juli, das Sommerfest für die ganze Familie. Zum Saisonabschluss am Sonntag, 13. September, gibt es in beiden Freibädern wieder das traditionelle Hundebaden.

☐ **Öffnungszeiten**
Vorsaison & Nachsaison (30. Mai bis 3. Juli sowie 17. August bis 12. September)
Freibad Schlutup:
Montag bis Freitag: 13 bis 19 Uhr
Sonnabend und Sonntag: 11 bis 19 Uhr
Freibad Moising:
Montag, Mittwoch und Freitag: 13 bis 19 Uhr
Dienstag und Donnerstag: nicht geöffnet
Sonnabend und Sonntag: 11 bis 19 Uhr
Hauptsaison in den Sommerferien (4. Juli bis 16. August)
Freibad Schlutup:
Täglich von 11 bis 19 Uhr
Freibad Moising:
Montag: nicht geöffnet
Dienstag bis Sonntag: 11 bis 19 Uhr



Verschiedene Spielgeräte im Wasser und auch an Land sorgen am Eröffnungstag im Freibad Schlutup für noch mehr Spaß. Foto: LSB Lübeck

Gardinen SCHLICHTING Unsere Frühlingsangebote

30% auf den Nählohn Ihrer neuen Dekoration

- nicht in bar auszahlbar oder mit anderen Aktionen kombinierbar
- kostenloses Aufmaß
- Angebot gilt bis 31.06.2026
- Rabatt nur für Neubestellungen

Rabatt nur gegen Vorlage dieser Anzeige bei der Bestellung

Die schönsten Gardinenstoffe

30% auf maßgefertigte Plissees, ausgewählte Kollektion

- nicht in bar auszahlbar oder mit anderen Aktionen kombinierbar
- kostenloses Aufmaß
- Angebot gilt bis 31.06.2026
- Rabatt nur für Neubestellungen

Schwartauer Allee 13a-15 · 23554 Lübeck
5 Parkplätze vor den Schaufenstern · Haltestelle Wickedestr. Linie 1 + 10
Montag - Freitag 10.00 - 18.00 Uhr · Sonnabend 10.00 - 13.00 Uhr
Tel. 0451-43115 · www.gardinen-schlichting.de

Schlager Erlebnis Das Erlebnis, das Schlager liebend macht

11.09.2026 FREILICHTBÜHNE LÜBECK ab 19:00 Uhr

Vorverkauf: Lübeck und Travemünde Marketing GmbH, Holstentorplatz 1, 23552 Lübeck
Tel: 0451-8899700
Lübeck-Ticket, Tel: 0451-61 95 666 sowie online: <https://shop.luebeck-ticket.de>

Norman Langen, Kerstin Ott, Julian David, Anna-Maria Zivkov